

und Ende der Befebrten. Der Verfasser zeigt, daß in den Befebrten alle Gattungen von Sündern vertreten sind, und daß keiner zu verzagen braucht, sondern im göttlichen Heiland die Quelle der Barmherzigkeit findet. Das Buch ist sehr geeignet zu Fastenvorträgen, bei welchen es ohnehin so schwer ist, ein noch nicht zu oft behandeltes Thema zu finden. Auch zur Lektüre für gebildete Laien ist es empfehlenswert. Zu benützen sind nur gebundene Exemplare, da das Buch nicht geheftet ist.

Die Uebersetzung ist im allgemeinen fließend, nur einige Ausdrücke erinnern wohl zu sehr an das Original. Bei S. 1. „Sind die kleinen Vöglein kalt“. S. 33. „Extremität“ statt Extrem. S. 52 „hält den Kopf“ S. 73 über die er steht. S. 86 Zittern tun. S. 97 Z. 1 soll wohl heißen: vorurteilsvoll. S. 108 genüßsam. S. 132 Ein Anfall von Verehrsamkeit. S. 135 Lehren, welche herabsteigen. S. 147. Gegentätlichkeiten. S. 149. Auf dem Punkte, sich zu vollziehen. — Sonstige Bemerkungen: S. 5, Z. 3. Johannes trug einen ledernen Gürtel (Matt. 3, 4.) S. 40. Es war nicht so sehr die Furcht vor dem Weibe, als vor den Soldaten, die den heiligen Petrus zur Verleugnung führte. S. 65. Die Schilderung des Aeußeren des heiligen Paulus ist zu drastisch, selbst wenn alle richtig interpretiert sind. Bei der Darstellung der heiligen Magdalena folgt der Verfasser der Ansicht, nach welcher Maria Magdalena und die Schwester des Lazarus verschiedene Personen sind. B.

- 45) **Der angehende Astronom** oder leichtfaßliche Anleitung zur Sternenkunde von Rajetan Koglgruber. 8°. 51 S. mit 1 Tafel. Graz 1898. Styria. K 1. — M. — 85.

Das Büchlein enthält eine Zusammenstellung des Wissenswertheiten aus dem Gebiete der Astronomie. Die beigegebenen Abbildungen erleichtern das Verständnis. Druck und Ausstattung sind gut, die gegebenen Erklärungen meist leicht zu verstehen. Einzelne Sätze bedürften wohl einer stilistischen Verbesserung, beispielsweise folgender: „Der Aequator und auch andere Kreise werden häufig in 360 Teile abgeteilt, die man Grade nennt“, oder die Erklärung des Gradnezes und einige andere. J. Gr.

- 46) **Die Schule der seligen Franziskanerin Maria Kreszentia Höß von Kaufbeuren.** Dem katholischen Volke neuerdings aufgetan von Franz X. Dffner, Wallfahrtspriester in Heilig-Kreuz bei Rempten. Mit Bildern geschmückt von Aug. Müller (Warth) in München. 12°. 138 S. Rempten 1901. Jos. Köfelfche Buchhandlung. M. 2.20 — K 2.64.

Das Leben der seligen Kreszentia bietet infolge der vielen außerordentlichen Begebenheiten große Schwierigkeiten für die Nachahmung im gewöhnlichen Leben. Aber der Verfasser weiß auch die Wunder und Erscheinungen der Erbauung dienstbar zu machen. Das Buch eignet sich durch seine einfache Sprache auch für größere Kinder, ferner besonders für Jungfrauen und Frauen, welche auch in der Welt nach höherer Vollkommenheit streben wollen. Für das fließende Lesen scheinen uns die vielen Gedankenstriche, Doppelpunkte, Anführungszeichen und aphoristischen Sätze eher störend zu wirken. Die 32 Bilder werden gewiß alle ansprechen. S. 39 Z. 7 v. u. soll es wohl heißen: Kreuz statt: Ordenskleid. Wer ein nütliches Geschenkbuch braucht, kann ruhig nach diesem Büchlein greifen; es wird gewiß viel Segen stiften. — b —

- 47) **Katechismus der biblischen Geschichte des alten Bundes** oder der letzte Unterricht hierüber, synoptisch-pragmatisch und apologetisch dargestellt zunächst für Volks- und Bürgerschulen von Franz